

ZEGG – Jahresbericht 2022

Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung



Wir waren in diesem Jahr glücklicherweise wieder mit zahlreichen Gästen gesegnet und konnten so unsere Lebensweise wieder mehr mit der Welt teilen. Das Geschehen um uns herum wirkte auch ins ZEGG hinein und wir waren Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine. Nicht zuletzt wechselte im Herbst die Geschäftsführung – ein aufregendes Jahr!

1. Festivals & Seminare

Auf den drei ZEGG-Großveranstaltungen besuchten uns insgesamt etwa 500 Gäste. Nach drei Jahren konnte das Silvester-Retreat endlich wieder stattfinden.

Wir waren Veranstalter für ca. 80 Seminare des Bildungszentrums und Gastgeber für 33 Seminare externer VeranstalterInnen. Aufgrund der Nachwirkungen der Corona-Beschränkungen fielen leider 25 unserer geplanten Seminare aus. Am **Gemeinschaftskurs** nahmen dieses Jahr 14 Menschen teil.

2. Bau, Gelände, Energie

Im **Baubereich** renovierten wir die Großküche, den zugehörigen Lagerkeller und ein Bad im Motel. Die Toiletten in der Sendestation wurden komplett erneuert. Am Kinderhaus sanierten wir Balkon und Dach des Anbaus. Auch die erste von drei neuen Übernachtungshütten im Bereich der Zeltdörfer wurde errichtet.

Neu im **Fuhrpark** sind ein Mini-Bagger sowie ein Elektro-Kastenwagen und ein weiteres E-Lastenrad.

Zwei neue Fahrradunterstände sorgen für trockene Abstellmöglichkeiten für Drahtesel.

3. Biologischer Garten

Trotz des trockenen Sommers erntete das Gartenteam reichlich Obst und Gemüse. Das war auch möglich, weil das Gemüse zum Teil bewässert wurde.

Bei der gemeinsamen **Kartoffelernte** holten wir insgesamt sieben Tonnen aus der Erde – ein Rekord! Im Herbst erwartete uns zudem eine Fülle an Trauben, Äpfeln, Birnen, Quitten. Aufgrund des heißen Sommers war die Ausbeute an Kiwi und Feigen dieses Jahr reichlich.



4. Bewohner:innen

Unsere älteste **Mitbewohnerin** zog mit über 90 im Februar in eine betreute Senior:innen-WG in Bad Belzig. Darüber hinaus zogen zwei Gemeinschaftsmitglieder aus (einer davon wieder ein) und drei Mitbewohner:innen verließen uns. Die Altersverteilung der dauerhaften Bewohner:innen liegt nun zwischen 3 und 82 Jahren.

Im April hießen wir **Geflüchtete** aus der Ukraine bei uns willkommen, die als Paar aus Nigeria zum Studium nach Charkiw gegangen waren. Im Juni bekamen sie einen Sohn, Ende des Jahres zogen sie schließlich nach Berlin. Eine große ukrainische Familie, die über die vom Global Ecovillage Network eingerichtete „Green Road“ zu uns kam, zog nach wenigen Tagen Ausruhen und Kraft schöpfen weiter zu einer Gemeinschaft in Dänemark.

5. ZEGG im Austausch

Wir hatten intensiven Kontakt zu **regionalen** Akteur:innen. Unter anderem besuchte uns der Landratskandidat Marko Köhler im Januar für eine Gesprächsrunde, das **Gesundheitsnetzwerk Bad Belzig** traf sich bei uns, Paul Wernicke von der **Wildnisschule Hoher Fläming** bot zwei Vogelwanderungen an und wir waren Station einer Bildungsreise des Naturparkzentrums Hoher Fläming.

Das ZEGG wurde Kooperationspartner bei der **Klimawerkstatt Fläming**, die neun Klimawerkstatttreffen in Bad Belzig organisierte. Beim Bad Belziger Firmenlauf schickten wir dieses Jahr wieder ein Team an den Start.

Auch mit **überregionalen** Initiativen wurde die Vernetzung gepflegt. Uns besuchten Vertreter:innen von **Mehr Demokratie** und kamen in der Dorfkneipe mit Bewohner:innen ins Gespräch, eine Arbeitsgruppe von **Brot für die Welt** erhielt eine Führung. Wir empfingen für einige Tage die **Wanderstudis**, die von ihrem alternativen Bildungsweg berichteten, außerdem kamen immer wieder Student:innen im Rahmen ihrer Forschung auf uns zu.

Im Dezember berichtete Prof. Dr. Maria Burschel von Ergebnissen ihrer soziologischen Forschungen zu „Trennung in Verbundenheit?“. Der Vortrag wurde von 40 Personen besucht.

Auf Initiative der Ökogruppe im ZEGG ist der Fläming eine von 100 Mitmachregionen und erhält eine kleine Förderung für Bürgerbeteiligungsveranstaltungen. Erste Treffen dazu fanden bereits statt.

Bei der ICSA-Konferenz und dem GEN Europe Treffen vertraten Achim Ecker und Ina Meyer-Stoll das ZEGG, eine Gruppe fuhr zum GEN Deutschland Treffen das in der Nature Community stattfand.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Barbara Stützel, Kolja Güldenbergh, Dolores Richter und andere aus dem ZEGG und unserem Umfeld sprachen dieses Jahr bei diversen Online-Veranstaltungen und Festivals. Roger Balmer, Susanne Kohts und Alicia Dieminger waren beim Online-Summit vom Ökodorf Sieben Linden wichtige Redner:innen.

In der **Presse** erschienen Artikel zu unseren Festivals und zur Fahrradwerkstatt für Geflüchtete. Die *Sein* aus Berlin veröffentlichte zur Fahrradwerkstatt und zu Selbstversorgung mit Wildkräutern Artikel von uns. Das französische Online-Magazin *Yggdrasil* interviewte Bill Nickl zum Gemeinschaftsleben.

Auch das **Fernsehen** war interessiert am ZEGG – *Arte* drehte zum Thema Liebe und der *Kinderkanal* zum Thema Amphibienbiotop an unserem Löschteich.

7. Personeller Wechsel

Im August wählten wir turnusgemäß einen neuen Vorstand in unserem **Trägerverein**, der nun aus Alexander Kobs, Zisula Cordaches und Margit Wolfinger besteht.

Zudem stand ein **Geschäftsführungswechsel** an. Seit Oktober hat die ZEGG Bildungszentrum gGmbH eine neue Leitung: Veronika Oehler, Markus Euler und Nico Roth wurden von der Gemeinschaft für zwei Jahre gewählt. Sie arbeiten eng mit Christine Schumacher zusammen, die bereits seit mehreren Jahren im Geschäftsführungsteam ist.

8. Fundraising

Bei unseren Fundraisings anlässlich der Festivals erhielten wir zu Pfingsten 37.000 € Spenden und beim Sommercamp 35.000 €. Zahlreiche Menschen wurden Förderer:innen des ZEGG oder ZEGG-Club-Mitglied. Seit diesem Jahr können Spenden nun auch direkt über unsere Homepage gemacht werden.

Wir bedanken uns bei allen für die großartige **Unterstützung**, die wir auch als Wertschätzung für unser Schaffen sehen!

